



König Friedrich Wilhelm I.

Söhnen seines Alters gebildet war, stellte er unermüdtlich militärische Übungen an. Er war ein Meister in allen Leibesübungen. In der Schlacht bei Malplaquet zeigte er Mut und Ausdauer.

Von seiner Abneigung gegen nichtigen Prunk und überflüssigen Luxus gab Friedrich Wilhelm schon als Kronprinz mehrfache Beweise.

Einst wurde ihm ein Schlafrock von golddurchwirktem Stoff überbracht. Er betrachtete ihn von allen Seiten und sprach: „Ein guter Schlafrock muß von Wolle sein; dieses Narrenkleid werde ich nicht anziehen“, und damit warf er den kostbaren Schlafrock ins Feuer. —

Es war damals die Mode aus Frankreich nach Deutschland gekommen, sich die Haare abschneiden zu lassen und dafür große, ungemein lästige Perücken zu tragen. Dem Kronprinz war diese Mode äußerst verhaßt. Eines Tages traf er mit mehreren Hofleuten zusammen, die sich zu einem Kaminsfeuer gesetzt hatten und die Köpfe weit zurückbogen, damit ihre schönen und wertvollen Perücken nicht durch ein Feuerfünkchen beschädigt würden. Der Kronprinz setzte sich zu ihnen und unterhielt sich eine Zeitlang mit ihnen über die lächerlichen Modethorheiten. Dann sagte er: „Es